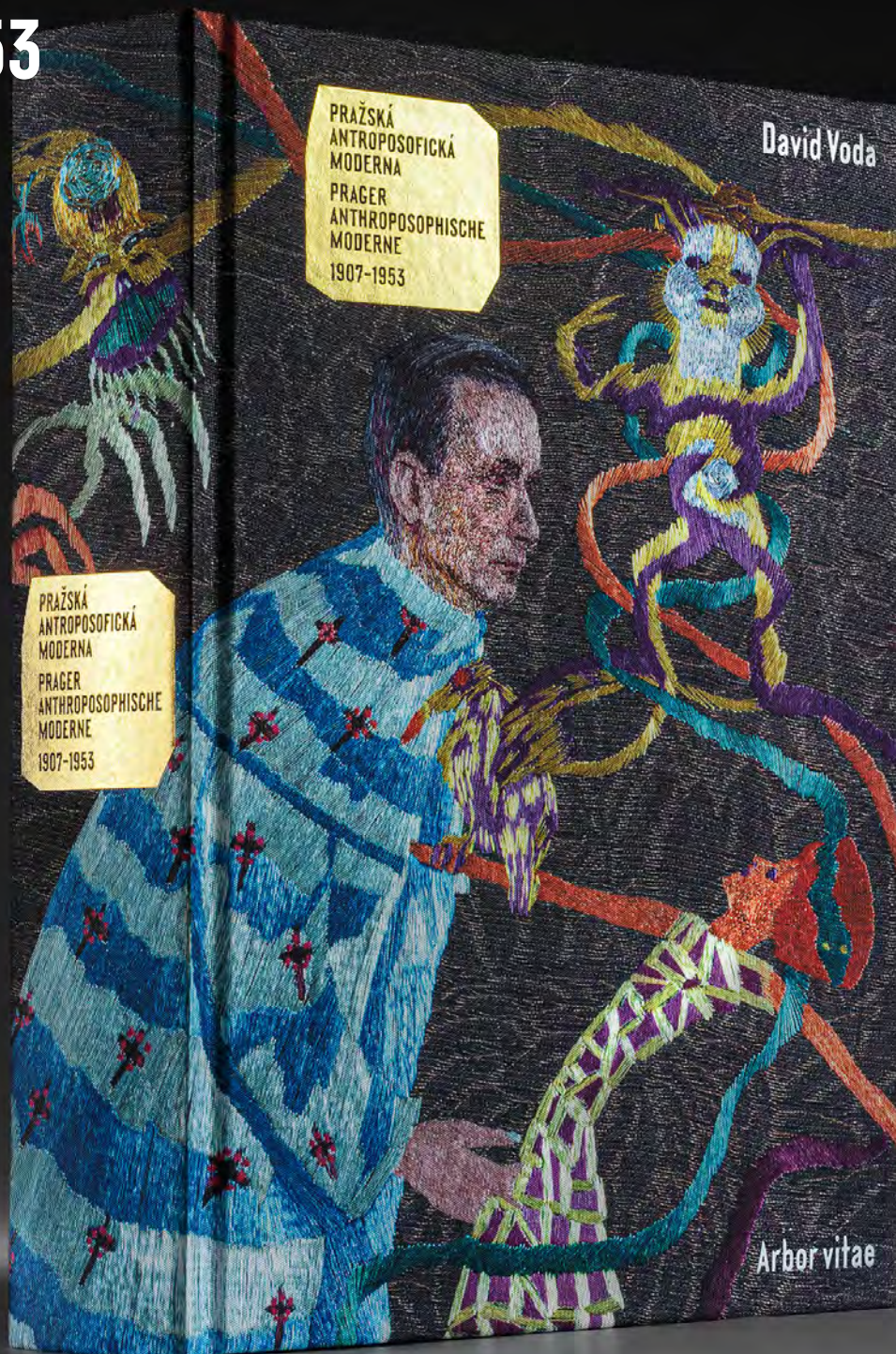


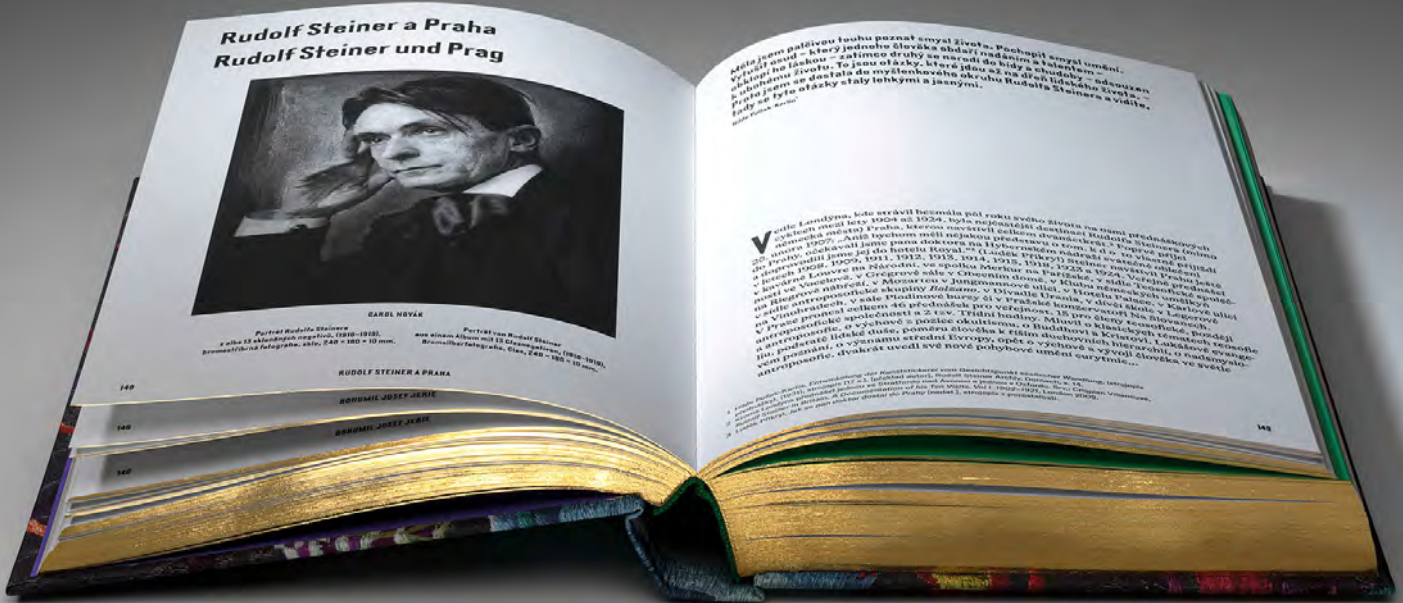
PRAGER ANTHROPOSOPHISCHE MODERNE 1907-1953

DAVID
VODA



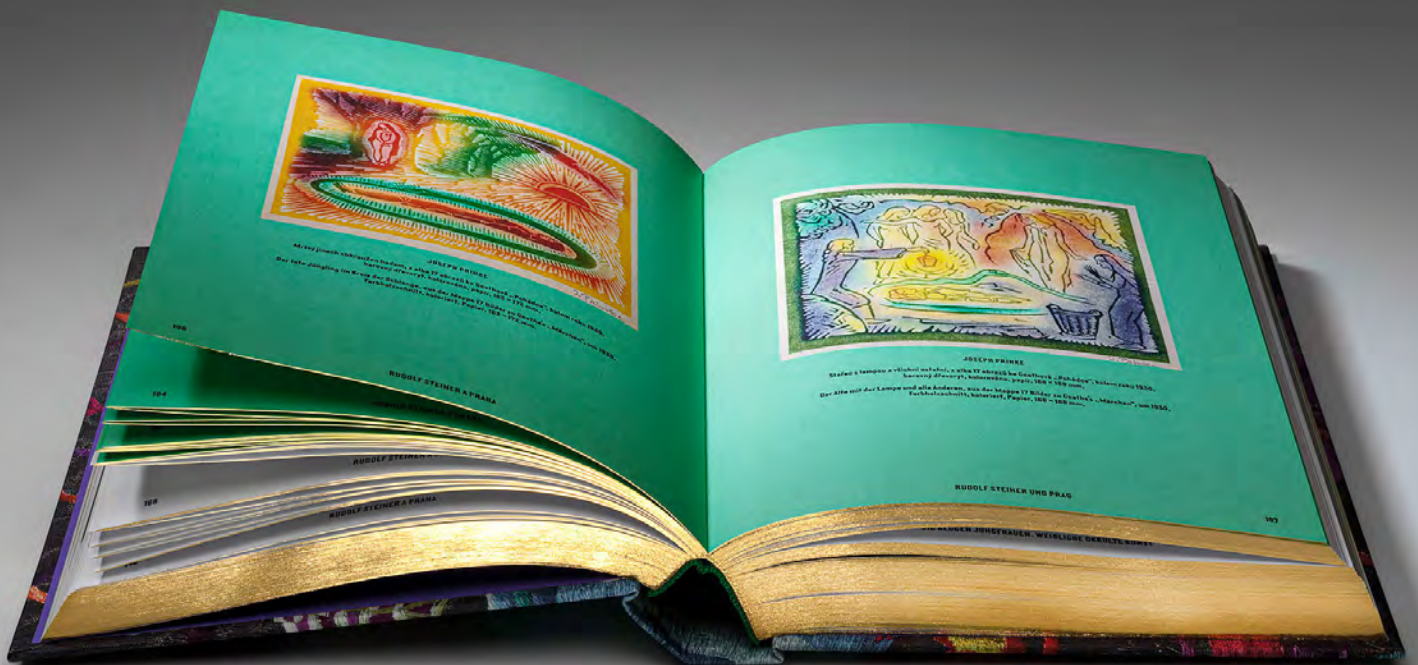
ARBOR
VITAE

Hundert Jahre nach dem Tod Rudolf Steiners († 30. 3. 1925), des österreichischen Philosophen, Okkultisten, Architekten, Bildhauers, Designers sowie Begründers der Anthroposophie, der Waldorfpädagogik, der biodynamischen Landwirtschaft und der Eurythmie, erscheint das Buch **Prager anthroposophische Moderne 1907–1953**. Steiner „vererbte“ nämlich gerade Prag, das er zwischen 1907 und 1924 wiederholt besuchte, eine Generation geistiger Künstlerinnen und Künstler und „verwandelte das Karma“ der Stadt an der Schwelle zwischen West und Ost, zwischen deutschem und slawischem Element, zwischen alter Zeit und Moderne, zwischen „dieser und der jenseitigen Welt“.

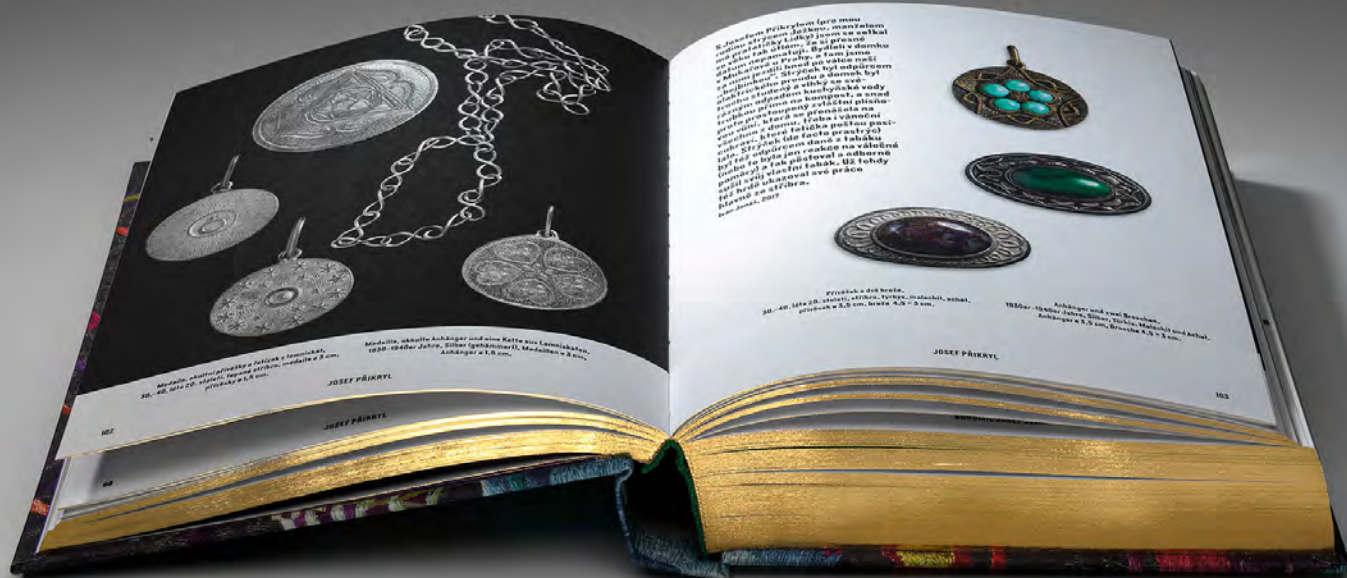


PRAGER ANTHROPOSOPHISCHE MODERNE 1907–1953

Die anthroposophisch orientierte Kunst aus Prag – geschaffen von Persönlichkeiten deutscher, jüdischer, tschechischer, ungarischer oder kroatischer Identität – entfaltet sich hier in überraschender Breite: von Malerei, Zeichnung, Grafik, Bildhauerei, angewandtem Design, Fotografie, Schmuckkunst, Literatur, Eurythmie und Musikdrama bis hin zur künstlerischen Stickerei. Zu den Meisterwerken des anthroposophischen Prags, die weltweit ihresgleichen suchen und zugleich zu den bemerkenswertesten künstlerischen Leistungen von Frauen aus den böhmischen Ländern gehören, zählen die fantastischen Altäre mit Seidenstickereien von Hilde Pollak-Karlin. Weitere Vertreter der Prager Schule waren die Maler Richard Pollak-Karlin und Otty Schneider, der Grafiker Joseph Prinke, der Schmuckkünstler Josef Přikryl, die Bildhauer und Designer Bogdan Cerovac und Bohumil Josef Jerie.



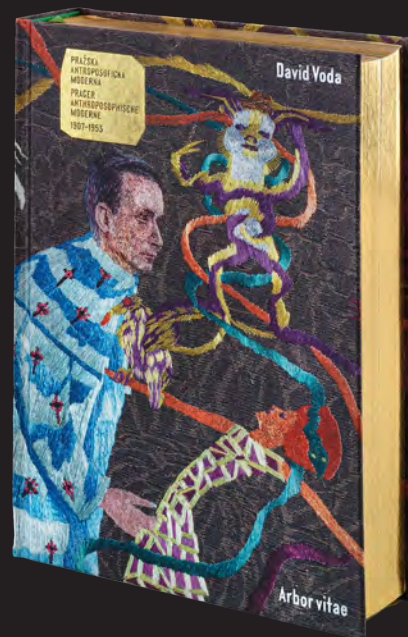
Einzigartig ist das Wirken einer Gruppe von fünf avantgardistischen Komponisten, die anthroposophische Musikwerke schufen. Unter ihnen ragt die Oper „Přijď Království Tvé“ (Dein Reich komme) von Alois Hába hervor – ein singuläres sechsteltöniges Werk, das die sozialen und geistigen Fragen seiner Zeit in origineller Weise verhandelt. Der Leser begegnet zudem weiteren Persönlichkeiten des multikulturellen Prags der Jahre 1907 bis 1953: dem Grafiker Richard Teschner, dem Maler Rudolf Adámek, den Schriftstellern Max Brod, Paul Leppin und Franz Kafka, den Verlegern und Kunsthändlern František und Milada Topič, der russischen Exilpoetin Marina Zwetajewa, dem Schriftsteller Karel Čapek, der Anthroposophin und Eurythmie-Organisatorin Marie Steiner – und immer wieder Rudolf Steiner selbst, dem modernen uomo universale.



Eine große Entdeckung bildet zudem ein Konvolut bromsilberner Porträts Rudolf Steiners des führenden Piktorialisten Carol Novák. Das Buch zeigt, dass es neben den bekannten künstlerischen Strömungen in den Jahren 1907–1953 noch einen bislang unerforschten „Ismus“ gab: die Prager anthroposophische Moderne. Es stellt damit einen grundlegenden Beitrag zur Geschichte der Weltkultur dar.



PRAGER ANTHROPOSOPHISCHE MODERNE 1907–1953



**PRAŽSKÁ ANTROPOSOFICKÁ MODERNA
/ PRAGER ANTHROPOSOPHISCHE MODERNE
1907-1953**

Zweisprachige Ausgabe: Deutsch / Tschechisch

Text und Konzept: David Voda

Grafische Gestaltung: Belavenir, Jan Havel

Verlag: Arbor vitae societas s.r.o.

Erscheinungsjahr: 2024

Umfang: 536 Seiten

Anzahl der Abbildungen: 363

Format: 170 × 234 mm

Preis: 2.777 Kč

ISBN: 978-80-88256-28-1

EAN: 9788088256281

Kontakt / Bestellung

Marcela Slováková

Arbor vitae societas s.r.o.

Tel.: +420 602 228 608

E-mail: office.arborvitae@volny.cz

**ARBOR
VITAE**

WWW.ARBORVITAE.COM